

DEUTSCHES INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Anstalt des öffentlichen Rechts

10829 Berlin, 26. April 2007
Kolonnenstraße 30 L
Telefon: 030 78730-246
Telefax: 030 78730-320
GeschZ.: 135-1.14.4-43/06

Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung

Zulassungsnummer:

Z-14.4-522

Antragsteller:

Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Loher Straße 9
58511 Lüdenscheid

Zulassungsgegenstand:

Pfosten-Riegel-Verbindung
für die Fassadensysteme VF 50 und VF 60

Geltungsdauer bis:

30. April 2012

Der oben genannte Zulassungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich zugelassen.

Diese allgemeine bauaufsichtliche Zulassung umfasst fünf Seiten und acht Anlagen.



I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist die Verwendbarkeit bzw. Anwendbarkeit des Zulassungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Hersteller und Vertreiber des Zulassungsgegenstandes haben, unbeschadet weiter gehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", dem Verwender bzw. Anwender des Zulassungsgegenstandes Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen und darauf hinzuweisen, dass die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung an der Verwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden Kopien der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung zur Verfügung zu stellen.
- 5 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung nicht widersprechen. Übersetzungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.



2.3 Übereinstimmungsnachweis

2.3.1 Allgemeines

Die Bestätigung der Übereinstimmung der im Abschnitt 2.1 genannten Bauprodukte mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung muss für jedes Herstellwerk mit einer Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer Erstprüfung durch den Hersteller und einer werkseigenen Produktionskontrolle erfolgen.

2.3.2 Werkseigene Produktionskontrolle

In jedem Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Unter werkseigener Produktionskontrolle wird die vom Hersteller vorzunehmende kontinuierliche Überwachung der Produktion verstanden, mit der dieser sicherstellt, dass die von ihm hergestellten Bauprodukte den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung entsprechen.

Die werkseigene Produktionskontrolle soll für die im Abschnitt 2.1 genannten Bauprodukte mindestens die im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einschließen.

- Pfosten- und Riegelprofile

Die im Abschnitt 2.1 geforderten Abmessungen und Toleranzen sind für jedes Fertigungslos zu überprüfen.

Der Nachweis der im Abschnitt 2.1 geforderten Werkstoffeigenschaften ist durch ein Abnahmeprüfzeugnis 3.1 nach DIN EN 10204:2005-01 zu erbringen. Die Übereinstimmung der Angaben in dem Abnahmeprüfzeugnis mit den Angaben in Abschnitt 2.1 ist zu überprüfen.

- Blechschrauben

Die Grundsätze für den Übereinstimmungsnachweis für Verbindungselemente im Metalleichtbau (Fassung August 1999; DIBt Mitteilungen 6/1999) gelten sinngemäß.

Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen und auszuwerten. Die Aufzeichnungen müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Bezeichnung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials und der Bestandteile
- Art der Kontrolle oder Prüfung
- Datum der Herstellung und der Prüfung des Bauprodukts bzw. des Ausgangsmaterials oder der Bestandteile
- Ergebnis der Kontrollen und Prüfungen und Vergleich mit den Anforderungen
- Unterschrift des für die werkseigene Produktionskontrolle Verantwortlichen.

Die Aufzeichnungen sind mindestens fünf Jahre aufzubewahren. Sie sind dem Deutschen Institut für Bautechnik und der zuständigen obersten Bauaufsichtsbehörde auf Verlangen vorzulegen.

Bei ungenügendem Prüfergebnis sind vom Hersteller unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zur Abstellung des Mangels zu treffen. Bauprodukte, die den Anforderungen nicht entsprechen, sind so zu handhaben, dass Verwechslungen mit übereinstimmenden ausgeschlossen werden. Nach Abstellung des Mangels ist - soweit technisch möglich und zum Nachweis der Mängelbeseitigung erforderlich - die betreffende Prüfung unverzüglich zu wiederholen.

3 Bestimmungen für Entwurf und Bemessung

Durch eine statische Berechnung ist in jedem Einzelfall die Tragsicherheit der T-Verbindungen nachzuweisen.

Für Tragsicherheitsnachweise nach dem Bemessungskonzept mit Teilsicherheitsbeiwerten (vgl. DIN 1055-100:2001-03) sind die in der Anlage 5 angegebenen Beanspruchbarkeiten $F_{uR,d}$ zu verwenden.



Für Tragsicherheitsnachweise nach dem Bemessungskonzept mit zulässigen Werten (vgl. DIN 4113-1:1980-05 in Verbindung mit DIN 4113-1/A1:2002-09 und DIN 4113-2:2002-09) sind die in der Anlage 5 angegebenen zulässigen Tragfähigkeiten F_{uzul} zu verwenden.

Die in der Anlage 5 angegebenen Werte für Eigengewicht (Glaseigengewicht oder vergleichbare Beanspruchungen) gelten nur bis zu einer maximalen Exzentrizität der Lasteinleitung von $e = 30$ mm zur vorderen Riegelprofilkante (siehe Anlage 5).

Bei Kombinationen der in der Anlage 5 genannten Beanspruchungen infolge Eigengewicht (Glaseigengewicht oder vergleichbare Einwirkungen) und Wind ist der für den Tragsicherheitsnachweis der T-Verbindungen erforderliche Interaktionsnachweis erfüllt, wenn die in der Anlage 5 angegebenen Beanspruchbarkeiten $F_{uR,d}$ bzw. zulässigen Tragfähigkeiten F_{uzul} nicht überschritten werden. Bei anderen Kombinationen als den zuvor genannten ist ein linearer Interaktionsnachweis erforderlich.

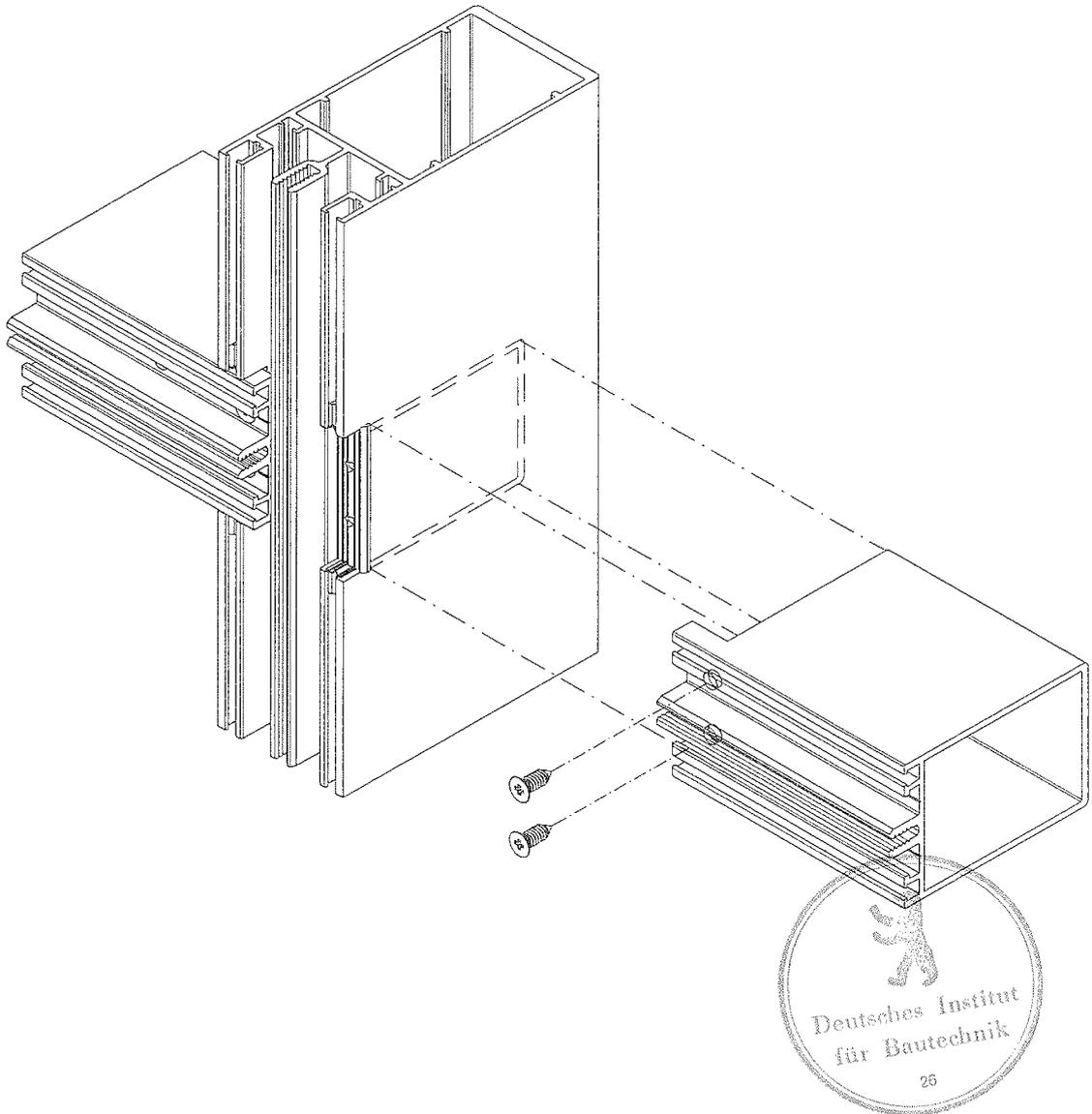
4 Bestimmungen für die Ausführung

Die konstruktive Ausführung der T-Verbindungen ist den Anlagen 1 und 3 zu entnehmen. Vom Hersteller ist eine Ausführungsanweisung für die Ausführung der T-Verbindungen anzufertigen und der bauausführenden Firma auszuhändigen. Die Ausführungsanweisung muss insbesondere auch Angaben zu den Bohrlochdurchmessern der vorgefertigten Löcher in den Pfosten- und Riegelprofilen enthalten.

Die Übereinstimmung der Ausführung der T-Verbindungen mit den Bestimmungen dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung ist von der bauausführenden Firma zu bescheinigen.

Dr.-Ing. Kathage





HUECK

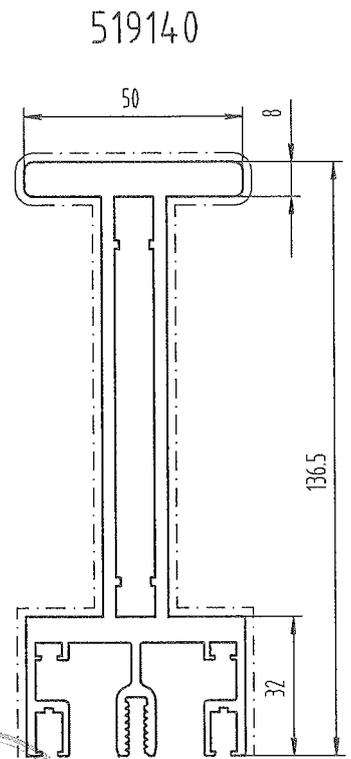
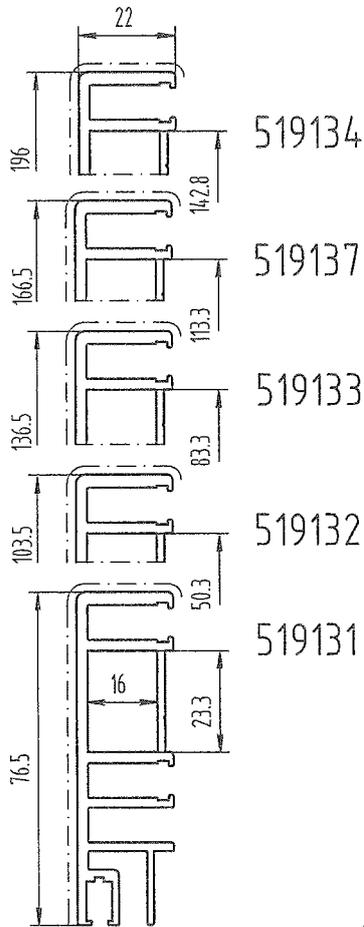
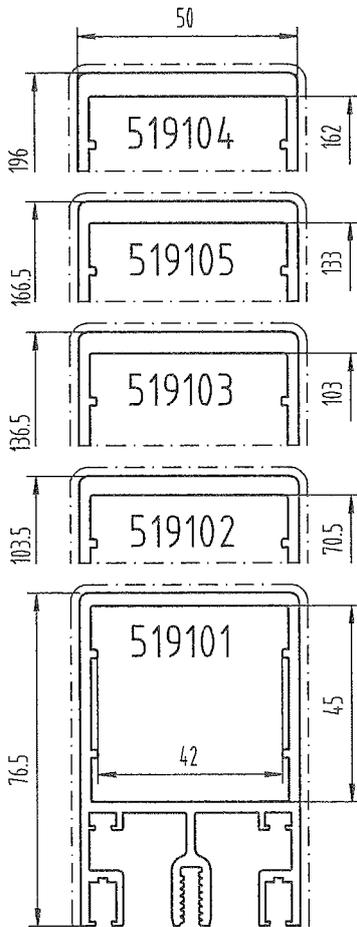
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

Beispiel für die
Pfosten-Riegel-
Verbindung

Anlage 1

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007



HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

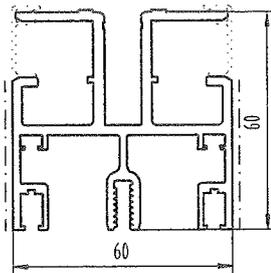
Profilübersicht
1.0 VF50
Pfosten

Anlage 2.1

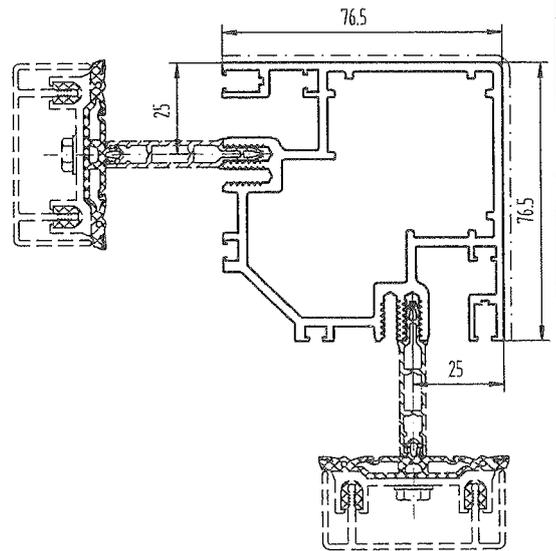
zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007

423140



519180



519300

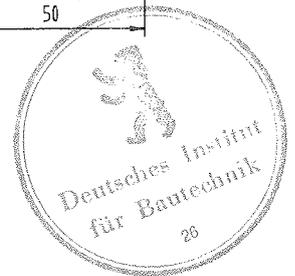
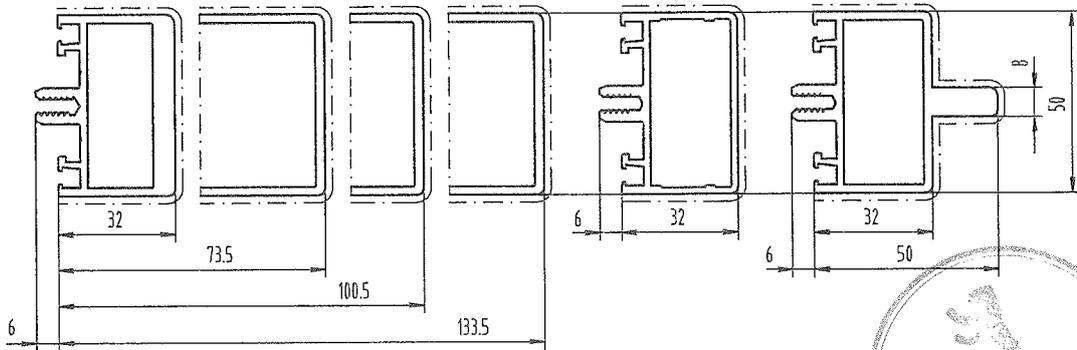
519301

519302

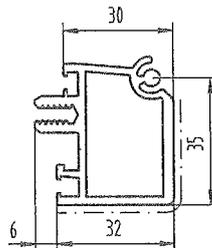
519303

519330

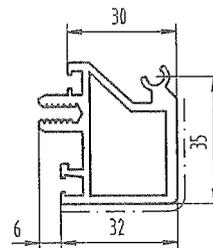
519340



519320



519321



HUECK

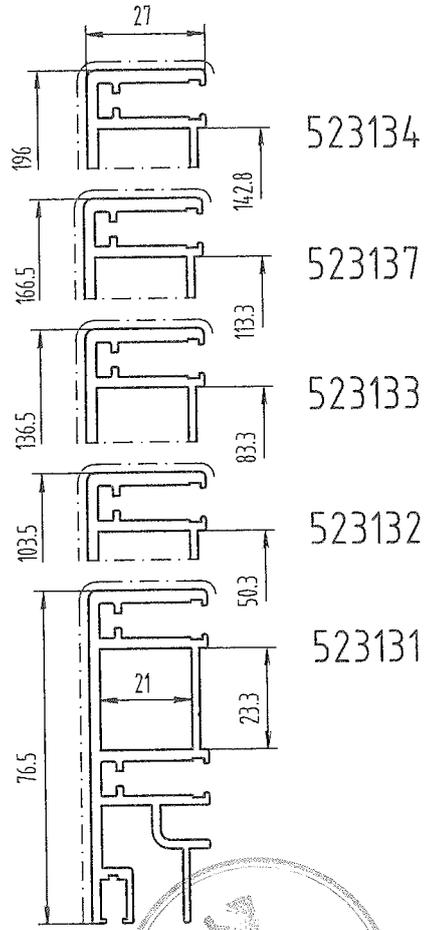
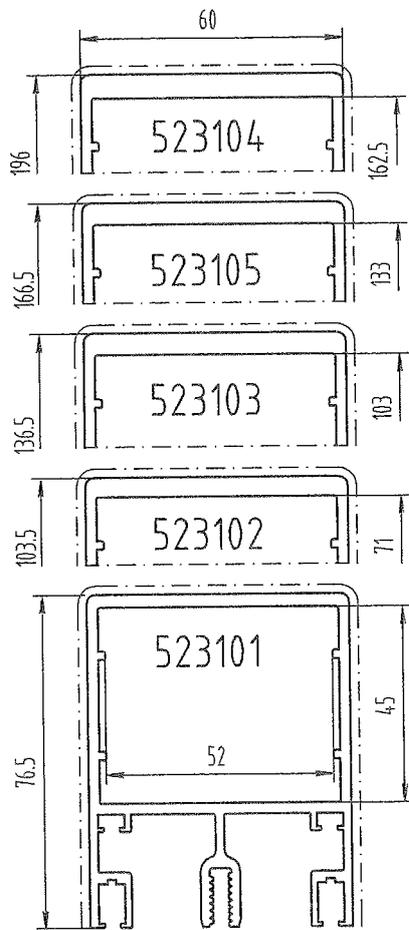
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

Profilübersicht
1.0 VF50
Pfosten und Riegel

Anlage 2.2

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007



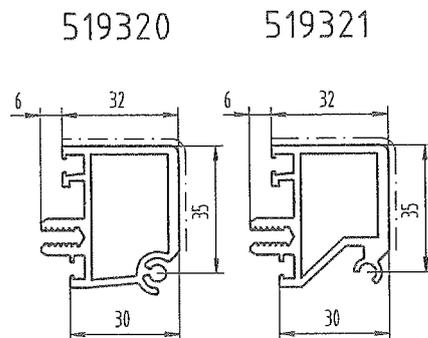
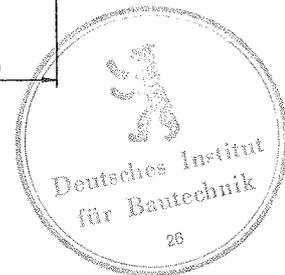
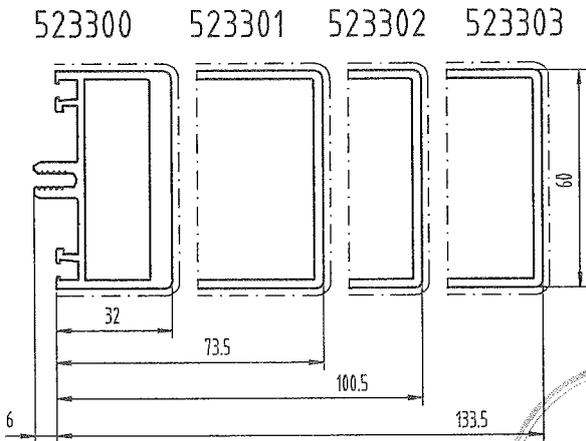
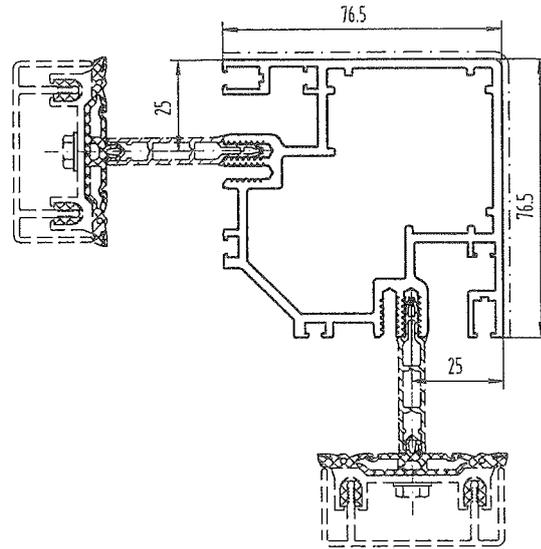
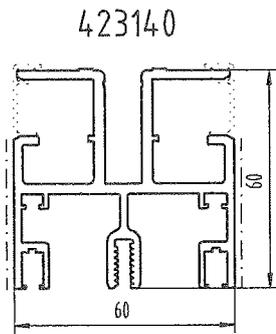
HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

Profilübersicht
1.0 VF60
Pfosten

Anlage 2.3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007



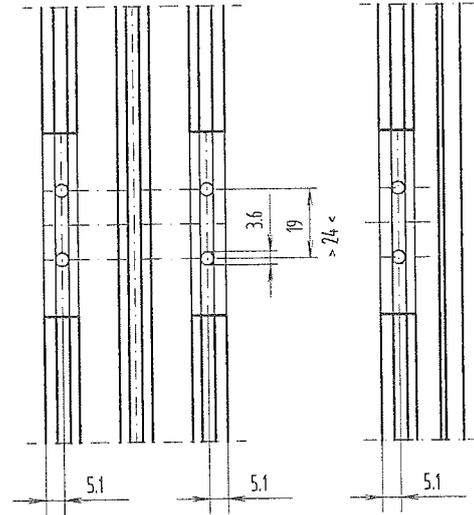
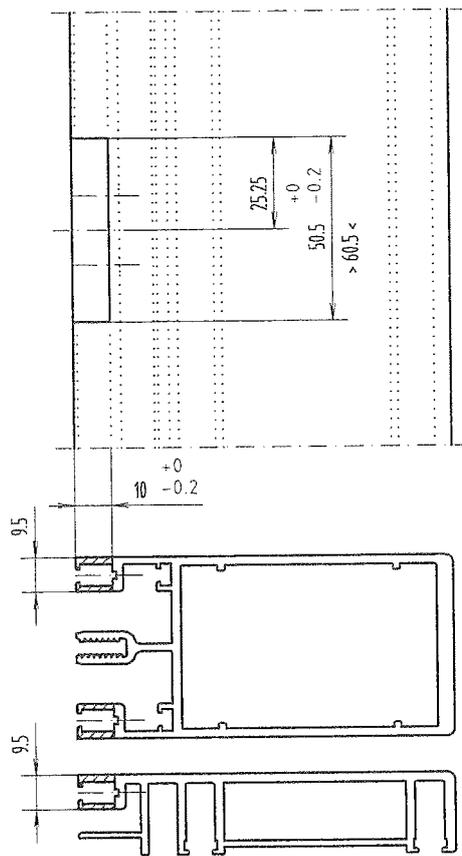
HUECK
 Eduard Hueck GmbH & Co. KG
 Postfach 1868
 58505 Lüdenscheid

Profilübersicht
 1.0 VF60
 Pfosten und Riegel

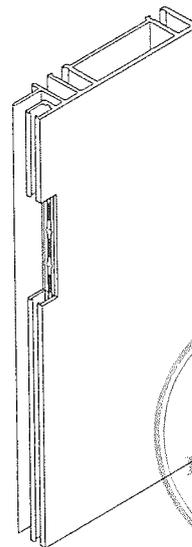
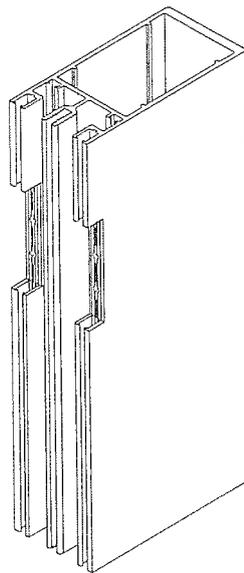
Anlage 2.4

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
 Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007



1.0 VF50
>1.0 VF60<



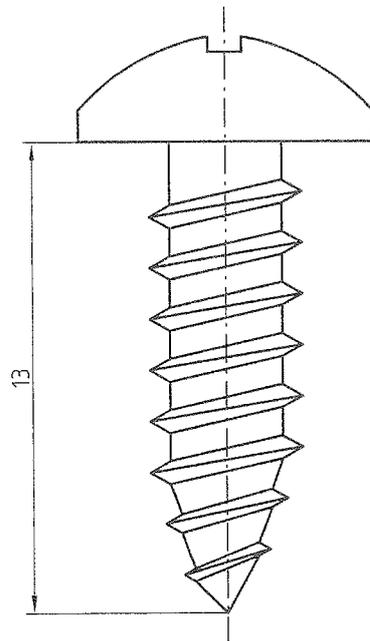
HUECK
Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

1.0 VF50 / VF60
Loch- und Stanzbild
Pfosten

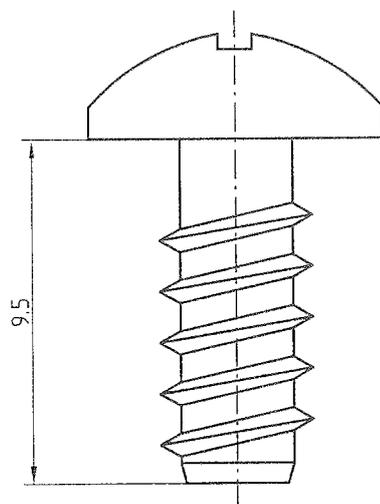
Anlage 3

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007



Art.-Nr.: 911893
 ISO 7049 - A2 - 4.2 x 13
 Schraubenenden: Form C



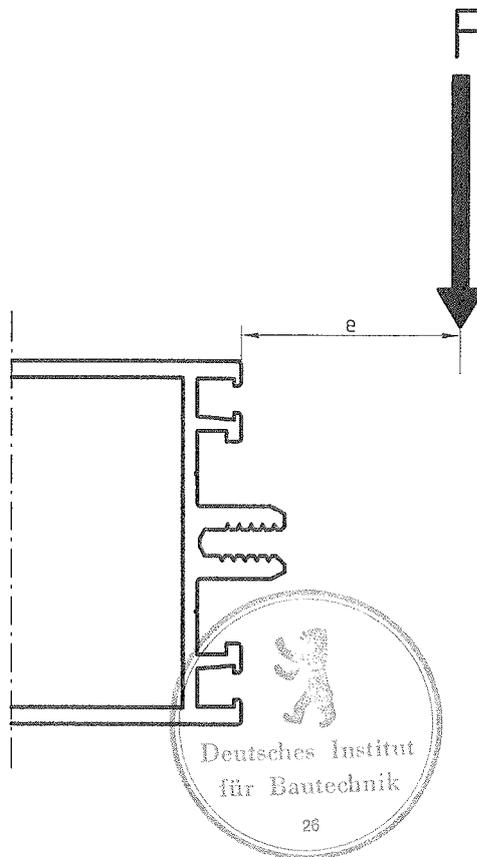
Art.-Nr.: 912003
 ISO 7049 - A2 - 4.2 x 9,5
 Schraubenenden: Form F mit Zapfen



<p>HUECK Eduard Hueck GmbH & Co. KG Postfach 1868 58505 Lüdenscheid</p>	<p>1.0 VF50 / VF60 Schrauben 911 893 und 912003</p>	<p>Anlage 4 zur allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-14.4-522 vom 26. April 2007</p>
---	---	--

Beanspruchung	Beanspruch- barkeiten	zul. Trag- fähigkeiten
	$F_{uR,d}$ [kN]	F_{uzul} [kN]
Eigengewicht	1,71	1,27
Winddruck	6,52	4,34
Windsog	3,91	2,61
Zug	3,75	2,50
Windsog/-druck bei Interaktion	3,33	2,22

$$e = \max.t_{\text{Glas}} / 2 + t_{\text{Dichtung}} = 30 \text{ mm}$$



HUECK

Eduard Hueck GmbH & Co. KG
Postfach 1868
58505 Lüdenscheid

1.0 VF50 / VF60
Beanspruchbarkeiten $F_{uR,d}$
und zulässige Tragfähigkeiten F_{uzul} in Abhängigkeit
von der Beanspruchungs-
richtung

Anlage 5

zur allgemeinen bauaufsichtlichen
Zulassung Z-14.4-522

vom 26. April 2007